

07.10.2011

Menschen fühlen sich im Stich gelassen

Der Ausbau des Frankfurter Flughafens bringt auch neue An- und Abflugrouten. Plötzlich sind Kommunen vom Lärm betroffen, in denen es bislang vergleichsweise leise zugeht, wie zum Beispiel Heusenstamm. Dort sind mittlerweile 74,5 Prozent aller befragten Bürger der Meinung: "Flughafenbetreiber und die Regierung tun nicht genug, um für uns die Lärmbelastung zu reduzieren."

Ebenso skeptisch sind die Menschen in anderen Kommunen wie Offenbach und Kelsterbach, vor dessen Toren die neue Landebahn gebaut wird. Nur die Befragten in Dietzenbach sind der Meinung, dass genügend für den Lärmschutz getan wird.

Doppelt vom Lärm in die Zange genommen fühlen sich die Egelsbacher. Die kriegen zwar "nur" dosiert den Lärm vom Frankfurter Flughafen mit, haben sich aber auch noch mit den Auswirkungen des eigenen Landeplatzes herumzuschlagen, dem größten Flugplatz in Deutschland für die allgemeine Verkehrsfliegerei.

Mehr als 10 000 Bürger aus der Region wurden befragt, wie sie die Lärmbelastung am Frankfurter Flughafen empfinden. Dazu beleuchtet die FNP in einer dreiwöchigen Serie die Entwicklung des Flughafens und seine Bedeutung für die Region. Heute stehen die Artikel auf der Seite 16.

© 2011 Neu-Isenburger Neue Presse